

Donnerstag, 07. Dezember 2023, Hersfelder Zeitung / Titelseite

# Müllgebühr bleibt stabil

**Deponie in Eigenregie: AZV übernimmt Betrieb ab 1. Juni**

VON PETER GOTTBEHÜT



Werner David AZV-Vorstandsvorsitzender

**Hersfeld-Rotenburg** – Die gute Nachricht zuerst: In Zeiten, in denen gefühlt alles teurer zu werden scheint, bleiben die Müllgebühren für die Menschen

im Landkreis Hersfeld-Rotenburg stabil. Das beschloss am Dienstag die Verbandsversammlung des Abfallwirtschaftszweckverbandes (AZV) auf ihrer Sitzung im Audimax der Modellschule Obersberg in Bad Hersfeld.

AZV-Vorstandsvorsitzender Werner David stellte den Wirtschaftsplan 2024 und die Gebührensatzung des AZV den anwesenden 33 von 43 Delegierten vor. Demnach ist lediglich im gewerblichen Bereich – also nicht für private Haushalte – eine Gebührenerhöhung vorgesehen. Diese gelte auch nicht für die Entsorgung von Kleinmengen, sondern lediglich für die Abgabe größerer Mengen wie beispielsweise für asbestzementhaltigen Bauschutt ab 200 Kilogramm oder Dämmmaterial wie Glaswolle in Mengen von mehr als 750 Kilogramm. „Wir erfüllen damit die Vorgabe der Verbandsversammlung, dass es keine Gebührenerhöhung geben soll“, so David. Die neue Gebührensatzung wurde im Anschluss einstimmig beschlossen.

Gleiches galt auch für den Wirtschaftsplan des AZV für das Jahr 2024, der sich mit einem Volumen von 11,85 Millionen Euro an Umsatzerlösen „im üblichen Rahmen der Vorjahre“ bewege, wie David erläuterte. Im Jahresergebnis rechne man für 2024 mit einem Verlust von rund 400 000 Euro, der aus der Gebührenausschüttung finanziert werde. Diese belaufe sich auf aktuell 3,6 Millionen Euro.

In den „daran gemessenen kleinen Jahresverlust“ eingerechnet seien unter anderem bereits die Tarifabschlüsse und zusätzlichen Personalkosten für zehn neue Mitarbeiter, die der AZV für den Betrieb der zurzeit noch an die Firma Fehr-Knettenbrech vergebenen kreiseigenen Mülldeponie in Friedlos einstellen will. Im März werde der erste Mitarbeiter übernommen, sieben parallel zur Übernahme des Deponiebetriebs im Juni und zwei weitere ab dem 1. September 2024, sagte David. Gute Projekte, solides Wirtschaften und eine herausragend gute Zusammenarbeit attestierten dem Vorstand und der Verwaltung dann auch alle Fraktionsvorsitzenden der Verbandsversammlung. Foto: Privat